

Protokoll der 21. Generalversammlung Donatoren FC Wiesendangen vom 19. Juni 2026

1. Begrüssung
Der Präsident Cédric Peter begrüsst 12 anwesende Donatoren und verliest die Liste der sich abgemeldeten Mitglieder. Dies sind Rolf Müller und Andi Gubler.
2. Wahl des Stimmenzählers
Pascal Vogt nimmt die Wahl an.
3. Protokoll der Generalversammlung vom 20. Juni 2025
Das Protokoll liegt auf und wird nicht vorgelesen. Es wird von der Versammlung genehmigt.
4. Jahresbericht des Präsidenten
Der Präsident verliest seinen Jahresbericht. Urs Eichl lässt den Bericht von der Versammlung abnehmen.
5. Jahresbericht des Kassiers, Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Rechnung
Michi Suhner präsentiert den Jahresbericht mit einem Gewinn von CHF 989.05.
Die Rechnung schliesst mit einem Bestand von CHF 2'786.65. Die Revisoren Markus Feusi und Beat Kalberer haben die Rechnung geprüft. Markus Feusi verliest den Bericht. Die Rechnung und der Revisorenbericht werden mit Applaus abgenommen.
6. Festlegung des Jahresbeitrages
Der Jahresbeitrag bleibt unverändert auf Minimum CHF 500 und Maximum CHF 1'000.
7. Festlegung Kompetenzbetrag Vorstand.
Der Kompetenzbetrag wird wie bisher auf CHF 3'500 festgelegt.
8. Jahresbudget Saison 2026/2027
Michi Suhner präsentiert das Budget mit geplanten Einnahmen von CHF 12'000 und Ausgaben von CHF 13'500. Dabei ist eine Ueberweisung an den Hauptverein von CHF 12'000 vorgesehen.
Die Versammlung nimmt das vorgelegte Budget ab.
9. Wahlen
 - a) Vorstand:
Präsident Cédric Peter (bisher)
Vizepräsident/Aktuar (Urs Eichl (bisher)
Kassier Michael Suhner (bisher)
Der Präsident Cédric Peter, der Vizepräsident/Aktuar Urs Eichl und der Kassier Michael Suhner werden für ein weiteres Amtsjahr gewählt.
 - b) Revisoren/Ersatzrevisor:
Beat Kalberer und Markus Feusi sowie Ersatzrevisor Ruedi Meier werden für ein weiteres Amtsjahr gewählt.
10. Anträge der Mitglieder
Es liegen keine Anträge vor.
11. Verschiedenes
Cédi berichtet, dass das Grümpi vom 02.-05. Juli durchgeführt wird. Der Sonntagsfrühschoppen beginnt um 10.00h. Die Jahresagenda wurde mit der Einladung zur GV verschickt. Eine Betriebsbesichtigung konnte noch nicht fixiert werden, da es zurzeit sehr schwierig ist, einen neuen Veranstalter zu finden. Möglich wäre auch ein Termin im Frühling. Es ist wieder ein Anlass bei einem Heimspiel der 1. Mannschaft geplant. Ansonsten wie üblich.
Der Präsident des Hauptvereins, Ruedi Meier, hat das Wort: Zuerst bedankt er sich bei uns für die alljährliche Unterstützung. Das Geld kann gut gebraucht werden und ist im Gegensatz zum Supporterbeitrag nicht zweckgebunden. Im sportlichen Bereich sieht es nicht so gut aus. Die 1. Mannschaft wie auch die Zweieinheit konnten nur knapp dem Abstieg entgehen. Die 3. Mannschaft

bestehe aus Halbdesperatos und Aussteigern, welche im Gegensatz zu den Erwartungen im Verein nicht sehr hilfreich sind. Auf der Liste 30 Spieler und an den Trainings jeweils nur 8 Kicker.

Für die kommende Saison ist der Einbau von ehemaligen B-Junioren vorgesehen.

Er weist auf seinen Jahresbericht hin. Darin ist zu lesen, dass eine Vision für die nächsten Jahre Probleme betreffend Werte unserer Gesellschaft aufzeigt. Grundsätzlich gelten schon bei den Junioren grosse Kader und wenig Kicker an den Spielen. Wir müssen uns als Verein diesem Umstand anpassen. Ein Appell an den Verband, dementsprechend zu reagieren, indem ungerade Gruppen den Mannschaften ab und zu ein freies Wochenende beschere würden, oder der Abstiegsmodus geändert werden soll, stösst auf taube Ohren. Auch die schon vor Jahren an den Verband gerichtete Bitte, Schiris zu schützen, wird erst jetzt umgesetzt.

Grosses Thema im Vorstand ist auch die Frage, ob wir künftig um jeden Preis eine 2. Liga Mannschaft halten sollen. Dies sei heutzutage fast nur mit Zuzug von auswärtigen Spielern möglich. Mit den eigenen wird es künftig sehr schwierig, da von unten her aus den B-Junioren kaum grosses Potenzial vorhanden ist. Das liege schon an der kaum vorhandenen Ambition und der geringen Unterstützung von Schweizer Eltern. Es kommen einige Voten aus dem Gremium.

Der Grundtenor ist der, dass eigentlich schon eine starke 1. Mannschaft mit allenfalls bis 2 auswärtigen Verstärkungen gelten soll, wir jedoch auch bei einem allfälligen Abstieg in die 3. Liga leben könnten. Wichtig sei auch, dass Spieler bei den Aktiven, welche zu wenig zum Zuge kommen, mit einer guten Kommunikation bei der Stange gehalten werden können.

Weiter sollte das Grümpi-OK für seine tolle Arbeit gelobt werden. Ruedi sieht für die Zukunft die Gefahr eines Klumpenrisikos.

Bei den kleinen Junioren werden noch Trainer gesucht. Auch wären IT-Leute gefragt.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 19.24h.

Der Protokollführer: Urs Eichl